



Freundeskreiskonzert des SOL 2017

Einladung Das Sinfonieorchester Liechtenstein widmet sein diesjähriges Freundeskreiskonzert den Werken amerikanischer Komponisten. Bei «SOL meets America» sind am 19. September um 20 Uhr im SAL Schaan unter anderem Werke von George Gershwin zu hören.



Der Pianist Andreas Domjanic ist ein weiterer hiesiger Künstler im Konzert.



Sinfonieorchester Liechtenstein beweist sich als souveräner Klangkörper - zuletzt bei der erstmaligen Austragung von Vaduz Classic. (Fotos: ZVG)



Die Liechtensteinerin Sarah Längle ist eine der heimischen Solisten.

Vor sechs Jahren entstand der Freundeskreis des Sinfonieorchesters Liechtenstein, der seither einen festen Platz inmitten des Orchester-

lebens eingenommen hat. Der Vorstand, mit Präsidentin Evelin Walter an der Spitze, leistet seit Anbeginn wertvolle finanzielle und ideelle Beiträge für die Weiterentwicklung des Orchesters, sodass man diesen nicht mehr wegzudenken vermag. Dank dieser Unterstützung dürfen Sie sich, zusammen mit Chefdirigent Stefan Sanderling und dem Sinfonieorchester Liechtenstein, auf ein weiteres Freundeskreiskonzert freuen. Nach der erfolgreichen Erstaufflage von Vaduz Classic im August 2017 kann das SOL nun mit einem spannenden Programm für seinen Freundeskreis aufwarten.

Grosse Programmspannweite

Die getroffene Auswahl an Werken ist ebenso vielseitig wie anspruchsvoll. Von Kammermusik über Swing und Balladen bis hin zu virtuosem Jazz ist für jeden etwas dabei. Unter anderem wird der Song «Summertime» aus George Gershwin's Oper «Porgy and Bess» zu hören sein. Vol-

ler Wärme beschwört das Wiegenlied die Atmosphäre der Südstaaten in einem Moment vollkommenen Glücks an einem schönen Sommertag. Als Kind hatte Gershwin kaum unmittelbare Erfahrungen mit «schwarzer» Musik gesammelt. Aber sein musikalischer Instinkt fand im

Jazz und in der Volksmusik der Afroamerikaner ein verwandtes musikalisches Idiom, das er geschickt mit dem europäischen Erbe verschmolz. In der «Rhapsody in blue» hingegen pulsiert das pralle Leben der Metropole. Paul Whiteman, der König des New Yorker Palais Royal Orchestra, war auf den 25-jährigen Gershwin aufmerksam geworden und bestellte ein «symphonic jazz work». Whiteman wollte in einem Konzert «den Fortschritt des Jazz beweisen». Gershwin hatte wenig Erfahrung mit grossen Formen. Er wählte die ungebundene Form der Rhapsodie. Hier konnte er auch seinen grössten Trumpf, sein Gespür für eingängige



Melodien, am besten ausspielen. Ausland.

(pr)

Entstanden ist ein Werk, über das der Urheber sagte: «Ich hörte sie gleichsam als musikalisches Kaleidoskop Amerikas - unseres ungeheuren Schmelzriegels, unseres unvergleichlichen nationalen «Pep», unseres Blues, unserer grossstädtischen Unrast». Damit jegliche musikalischen Fragezeichen aus der Welt geschaffen werden, führt Chefdirigent Stefan Sanderling während des Konzerts durch das Programm.

Zwei Solisten aus Liechtenstein

Dabei treten mit Sarah Längle und Andreas Domjanic zwei liechtensteinische Künstler vor das gross besetzte Sinfonieorchester. Ihr Studium führte Sarah Längle an das Konservatorium der Stadt Wien. Nach einem zweijährigen Festengagement am Stadttheater Bremerhaven und zahlreichen Auftritten in deutschen Schauspielhäusern ist der freischaffenden Sängerin 2015 eine 3-jährige Gastprofessur an der Universität Jijiang in China verliehen worden. Der in Vaduz geborene Pianist und Stipendiat der Musikakademie Liechtenstein, Andreas Domjanic, hat bereits zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen. Darunter den jeweils ersten Platz beim österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb «Prima la Musica» und dem schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Im Jahr 2015 ist seine CD mit Orchester und mit Werken von Mozart und Grieg erschienen.

Sängerin aus Vorarlberg

Isabel Pfefferkorn war Studentin der Förderklasse für musikalische Hochbegabungen am Landeskonservatorium Feldkirch. Es folgte ein Studium an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie 2016 mit dem Master of Arts in Music Performance mit Auszeichnung abschloss. In verschiedensten Formationen konzertiert die Sängerin im In- und